

REBBERGVEREIN ST.MARGARETHEN BINNINGEN



PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG 26.4.1996

IM KRONENMATTSAL BINNINGEN, 19.30h - 20.40h

Anwesende

Vorstand : B.Gehrig, , H.P.Hofmann, W.Rehmann, T.Glaser, Ch.Fillinger
E.Kohl, U.Niederhauser, U.Rediger, R.Schaub, D.Nyffenegger
Berater : A.Ruff, J.Bieli, K.Nussbaumer
Revisoren : R.Fürst
Gemeinde : R.Felber
entschuldigt : B.Walther, St.Fünfschilling
Mitglieder : 172

Folgende Personen haben sich abgemeldet :

M.Joset / K.Rüegger / Dr.U.H. Fünfschilling / Franz C.Widmer,BZ / H.Niederer / P.+H.Mächler
B.Jenny

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

BG begrüsst alle Anwesenden, speziell R.Moll (Einwohnerratspräsident), F.Ehrensperger (Vizepräsident Einwohnerrat), Pia Glaser (Gemeindepräsidentin), H.Tillmann (Gartenbau) Pfr.K.Ehrensperger, Herr Schläpfer (kant.Amt Landwirtschaft und Rebbau).

BG verdankt an TG die erstellten und mit GV-Einladung versandten Einladungen für Rebbergapéro (Räbesunntig) und Rebbergfest. Ferner spricht er seinen Dank an TG und Ch.F. aus für das Gestalten und Drucken des Info-Blattes. welches heute an der GV zum Mitnehmen aufliegt.

Ergänzung der Traktandenliste :

BG setzt als Traktandum 10 "Wahl der Revisoren" fest, da diese gemäss Statuten jährlich gewählt werden müssen.

Sonst werden keine Ergänzungen von denAnwesenden gewünscht.

2. Wahl der Stimmzähler

Uschi Fillinger / Hermann Seyfert / Jürg Humbel und Margrit Dellenbach werden als Stimmzähler benannt.

3. Protokoll der 1.GV vom 28.4.1995

Es wird kein Wortbegehren verlangt. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

BG bedankt sich bei DN für Protokollführung.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Dieser wurde mit der GV-Einladung versandt. Es wird kein Wortbegehren verlangt.

RS bedankt sich beim **Präsidenten BG** für die geleistete Arbeit.

Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Winzermeisters

UR orientiert mit Dias über die Arbeit und Anlässe der Winzergruppe. Speziell bedankt er sich für die Unterstützung unseres Beraters KN.

Insgesamt wurden 30 Arbeitseinsätze im vergangenen Jahr geleistet. Eindrückliche Dias vermitteln einen Ueberblick über das Gedeihen des Rebberges. Als historischen Tag bezeichnet UR den 6.Mai 1995, als die angeschaffte Maschine erstmals zum Einsatz kam. Dadurch ergibt sich eine wesentliche Arbeitserleichterung bei der Pflege des Rebberges. UR bedankt sich bei allen Winzern für den tollen Einsatz. Ein spezieller Dank geht an Nelly Baumann (Sekretariat Winzergruppe) sowie an Agnes Stingelin und Tony Walker für die stets hervorragende Verpflegung.

BG bedankt sich bei UR für den enormen Einsatz zum Wohle des Rebberges.

6. Jahresrechnung 1995

HPH orientiert über Einnahmen und Ausgaben der Jahresrechnung, die ebenfalls mit der GV Einladung versandt wurde. Zur Bilanz gibt es keine Bemerkungen.

Fragen : P.Tresch fragt, weshalb ein Minusertrag bei Veranstaltungen und ein Mehraufwand von Fr. 30'000.- bei den Investitionen ausgewosen wird.

HPH beantwortet dies zur Zufriedenheit der Anwesenden.

7. Revisorenbericht

RF und BW haben am 18.3.96 die Jahresrechnung geprüft und festgestellt, das diese sorgfältig geführt ist und alle Angaben mit den Belegen übereinstimmen.

Antrag : Genehmigung und Déchargéerteilung an HPH.

Die Jahresrechnung 1995 wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 96 und Festlegung Mitgliederbeitrag

BG stellt Antrag, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 30.-- zu belassen.

Wird einstimmig genehmigt.

HPH präsentiert Budget 96 und erklärt, weshalb nochmals ein Verlust von ca Fr. 4'500.- entstehen wird (fehlender Ertrag aus Weinverkauf).

Budget 96 wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederwesen / Anteilscheine

WR orientiert, dass der Verein per dato ca 400 Mitglieder aufweist. Anteilscheine sind total 1531 verkauft.

WR erwähnt nochmals, dass verschiedene Mitglieder keine GV-Einladung erhalten haben, weil sie sich nicht als Mitglied gemeldet haben, in der Annahme, wenn ich einen Anteilschein habe, so bin ich automatisch Mitglied.

Er fordert alle auf, falls sie sich nicht als Mitglied eingetragen haben, aber Mitglied sein wollen, dies heute oder per Post dem Vorstand mitzuteilen.

10. Wahl der Revisoren

BG schlägt die jetzigen Revisoren nochmals zur Wahl vor, da diese erst ein Jahr ihres Amtes gewaltet haben.

Bisherige Revisoren werden einstimmig wiedergewählt.

11. Jahresprogramm 1996

TG bedankt sich bei allen Sponsoren, die zum Erfolg der diversen Anlässe beigetragen

haben.

TG gibt folgende Eckdaten bekannt :

23.06.96 Räbe - Sunntig im ganzen Kanton (gleichzeitig Rebbergapéro)

11.08.96 Sonntags-Brunch der reformierten Kirche

21.09.96 Rebbergfest (wiederum im Margarethengut)

1997 wird das Rebbergfest am 6.9.97 stattfinden.

12. Diverses

BG gibt bekannt, dass der Rebbergverein am 21.11.95 ins Handelsregister eingetragen wurde.

Er stellt Herr Schläpfer die Frage : "Was halten Sie von unserem Rebberg" ?

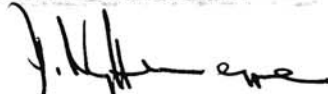
Herr Schläpfer sagt, es sei faszinierend, was hier in Binningen in dieser kurzen Zeit entstanden sei und wie die "Rebe" die Leute verbindet. Er bezeichnet den Rebberg und den Verein als "kleines Wunder" und erntet entsprechenden Applaus.

KN gibt noch einige Erklärungen ab über die Hintergründe des Räbe-Sunntigs, der dieses Jahr im Kanton BL erstmals durchgeführt wird.

UR beantwortet die Frage "wieviel Wein denn von der ersten Ernte zu erwarten sei", mit 600 - 700 Flaschen.

BG beschliesst die GV, welche um 20.40h beendet ist und leitet zum gemütlichen Teil über, dem Vortrag von Pfr.K.Ehrensperger mit dem Thema "..und sie werden Weinberge pflanzen und ihren Wein trinken..." (Amos von Tekoa, um 700 v.Chr.), sowie dem musikalischen Teil mit "Hanspi Müller".

Der Protokollführer



Daniel Nyffenegger

Binningen, 26.April 1996